№ 66.
45. Jahrgang 1892.
Der „Patriot“ erscheint wöchentlich zweimal, und zwar **Mittwochs** und **Sonnabends.** Abonnementspreis incl. „St. Nicolaus-Blatt“ vierteljährlich in der Expedition und bei der Post 1 ℳ, durch die Post und Boten mit Bestellgeld ℳ 1,25.
Druck und Verlag von **C. Jos. Baumanns**, Lippstadt.

Patriot.

Gratis-Beilage „St. Nicolaus-Blatt.“

Lippstadt,
Mittwoch, 17. August.
Anzeigen die kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 ₰, **Reclamen** 20 ₰, bei Wiederholungen ohne Unterbrechung Rabatt. — **Anzeigen** spätestens Dienstags und Freitags Mittags. Briefe und Gelder franco an uns.
Verantwortl. Redacteur **C. Jos. Baumanns**, Lippstadt.

Anläßlich des heurigen 250jährigen Wallfahrtsjubiläums in Kevelaer hat die Firma Benziger & Co. in Einsiedeln einen

Kevelaerer Marien-Kalender
für das Jahr 1893

herausgegeben, der sowohl hinsichtlich seines Umfanges wie auch des gediegenen Inhaltes zu den hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der katholischen Kalenderlitteratur gezählt werden muß. Der durchweg in volksthümlichem Tone gehaltene Text beginnt mit einer auf's reichste illustrierten Geschichte von Maria Kevelaer und als zweiter historischer Beitrag reiht sich ihm der Artikel **„Saat und Ernte“**, **„Das Jahr 93“** an, worin uns der bekannte Volksschriftsteller Pfarrer J. J. von Ah vor Augen führt „was in den älteren Zeiten geschehen, allemal wenn man die Jahreszahl 93“ geschrieben. Auch hier wird der Text durch bestens ausgeführte Bilder unterstützt. Ein großer Vorzug dieses schönen Kalenders sind sodann seine spannenden sämmtlich illustrirten Erzählungen: **Ein guter Katholik“** von Stanislaus Aenstoots, **„Des Korbmachers Lienhard“** von Paul Friedrich, **„Primizkrone, Sterbekranz“** von D. M. Nepper, **Nur es Sema-Himmelslicht“** Reiseerlebniß von Karl May, **„Der vorsichtige Franz-Sepp“**, Eine sonderbare Heirathsgeschichte von Paul Friedrich.

Außerdem heben wir zwei biographische Skizzen über **Johannes Janssen** und **Joseph Spithöfer,** sowie endlich die unter dem Titel „Wie geht's?“ abgehandelte und mit zahlreichen Porträts versehene „Rundschau“ hervor. Neben einem Farbendruck-Titelbild und 71 Textillustrationen gereichen dem Kalender noch 8 ganzseitige Einschaltbilder zu einer Zierde, wie wir sie schöner bei keinem Kalender bis jetzt zu Gesicht bekamen.

Bei der eminenten Bedeutung, welche die Kalenderlitteratur im Volksleben besitzt, bleibt nur zu wünschen, daß dieser in durchweg brillanter Ausstattung sich höchst vortheilhaft einführende „Kevelaerer Marienkalender“ in recht zahlreichen katholischen Familien Eingang finden möge.

Der Preis von 50 Pfg. erscheint als ein sehr mäßiger.

S. 4 - unpaginiert